

## Die Streicherklasse

### Das Konzept

In den USA und seit vielen Jahren auch in Deutschland wird das Modell der Streicherklasse mit großem Erfolg praktiziert. Die Schüler\*innen können innerhalb dieses Klassenmusizierens das Spielen eines Streichinstrumentes erlernen und bilden gemeinsam ein Orchester, das schon nach kurzer Zeit kleine Stücke der unterschiedlichsten Musikrichtungen vortragen kann. Zur Auswahl stehen folgende Instrumente:

**Violine (Geige), Viola (Bratsche), Violoncello oder Kontrabass**

### Die Idee des Klassenmusizierens als ganzheitlicher Bildungsansatz

- Klassenmusizieren ist eine Methode, die die eigene musikalische Erfahrung in den Mittelpunkt des Musikunterrichtes stellt und als den zentralen Ausgangspunkt jeder Auseinandersetzung mit Musik betrachtet.
- Die Freude am Musizieren, Musik in der Gemeinschaft erleben und die Stärkung des Selbstwertgefühles steht im Mittelpunkt dieser musikalischen Förderung.
- Elementare musikalische Grundlagen werden direkt über die Praxis vermittelt.
- Langzeitstudien haben bewiesen, dass Musizieren im Klassenverband wie kaum etwas anderes die kognitiven und sozialen, die emotionalen und kreativen Fähigkeiten von Kindern gleichermaßen umfassend fördert.
- Durch die Verbindung von Anforderungen an den körperlichen (Bewegungsschulung, besondere Entwicklung der Feinmotorik) und geistigen Bereich (Gehörbildung, allgemeine Musiklehre) stellt dieser Unterricht fast den Idealfall eines ganzheitlich angelegten Unterrichts dar.

### Das Streicherklassenmodell

- Das Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten wird nach der hoch gelobten „Rollandmethode“ unterrichtet, benannt nach Paul Rolland der diese in seiner Tätigkeit als

Professor für Violine und Violindidaktik an der Universität in Illinois entwickelt und die Ergebnisse in einem umfangreichen pädagogischen Werk vorgelegt hat.

- Das Konzept von Paul Rolland geht von der Erkenntnis aus, dass alle Streichinstrumente mit ähnlichen Bewegungskonzepten gespielt werden. Sehr hilfreich ist darüber hinaus, dass die Tonerzeugung gut sichtbar und damit auch gut korrigierbar stattfindet. Aus diesen Gründen sind Streichinstrumente für den Gruppenunterricht besonders geeignet.
- Beim Erlernen des komplexen Vorgangs der Tonerzeugung auf einem Streichinstrument wirkt das gemeinsame Klangerlebnis motivierend und stärkend. Die Schüler lernen voneinander und miteinander.

#### Praktische Umsetzung in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Aachen

- Die Teilnehmer\*innen der Streicherklasse sind interessierte Kinder (bis zu 30) der Jahrgangsstufen 2 oder 5.
- Die Schüler\*innen erhalten innerhalb der normalen Stundentafel ihrer Schule zwei Musikstunden im Streicherklassenverband. Sie werden im Teamteaching von zwei bis drei Lehrkräften der Musikschule der Stadt Aachen - die spezielle Fortbildungen für die Rollandmethode durchlaufen haben - und einer Lehrkraft der allgemein bildenden Schule unterrichtet. So ist eine individuelle Betreuung und Korrektur an Haltung, Bewegung und Intonation möglich.
- Zusätzlich erhalten die Schüler\*innen durch ihre/n Musiklehrer\*in eine weitere dritte „normale“ Musikstunde, in der die in der Praxis gewonnenen Fähigkeiten auf theoretischer Ebene reflektiert und weitere Inhalte des Lehrplanes vermittelt werden. Insgesamt ist somit das Unterrichtsvolumen im Fach Musik um eine Wochenstunde erhöht.
- Den Schüler\*innen werden die Instrumente für zwei Jahre leihweise zur Verfügung gestellt.
- Die Teilnahme ist grundsätzlich auf einen Zeitrahmen von zwei Jahren angelegt. In begründeten Ausnahmefällen kann die Teilnahme früher enden.

#### Auswahlkriterien bzw. -verfahren für die Besetzung der Streicherklasse

Die wichtigste Voraussetzung für den Eintritt in die Streicherklasse ist der Wunsch des Kindes. Nach Veröffentlichungen in der Presse und Informationsveranstaltungen an der Schule für Eltern und Schüler\*innen, werden die an der Streicherklasse Interessierten bereits eine gewisse Vorstellung von „ihrem“ Instrument und vielleicht auch eine Zuneigung für ein bestimmtes Instrument entwickeln können. Die Eltern werden zusätzlich über die Streicherklasse innerhalb eines Elternabends informiert. Dabei wird auch die Finanzierung durch Teilnehmerbeiträge besprochen. Bei zu geringer Anmeldung wird die Streicherklasse nicht durchgeführt. Sind die Anmeldungen zu hoch, müssen die Bewerber ausgelost werden. In der Regel sollte die Anzahl von 30 teilnehmenden Kindern nicht überschritten werden. Um einen Orchesterklang zu gewährleisten, sollen die verschiedenen Instrumente in einem sinnvollen Verhältnis vertreten sein. Dies führt zu einer gewissen Einschränkung der Wahlmöglichkeiten. So steht zu Beginn der Streicherklasse für die Schüler\*innen ihr Instrument noch nicht fest. In der Regel wird in der ersten oder zweiten Schulwoche nach den Sommerferien ein „Instrumentenkarussell“ stattfinden, bei dem alle Instrumente von allen Kindern intensiv kennengelernt und unter Anleitung der Instrumentallehrer\*innen ausprobiert werden können. Die beteiligten Lehrer beobachten in dieser Phase die Kinder hinsichtlich ihrer motorischen und physischen Eigenheiten, woraufhin für jedes Kind ein Profil zu seiner Eignung für das jeweilige Instrument erstellt wird. Zeitgleich können die Schüler\*innen eine Wunschliste mit Erst-, Zweit- oder

Drittwahl ihres Wunschinstrumentes zusammenstellen. Unter Berücksichtigung dieser Wunschliste und des Profils wird dann die instrumentale Besetzung der Streicherklasse festgelegt. Zu beachten sei, dass kein Kind bereits Erfahrungen auf seinem zugeteilten Instrument (z.B. in Form von vorherigem Einzelunterricht) haben sollte, um einen Start aller Kinder mit den gleichen Voraussetzungen zu ermöglichen. Erst nach der Einteilung (ca. 3. Schulwoche) beginnt der eigentliche Unterricht nach der Streicherklassenmethode.

#### Finanzierung der Streicherklasse - ein Vorschlag

Die Finanzierung könnte über den Förderverein der allgemein bildenden Schule abgewickelt werden. Der Förderverein kann die Instrumente mit Hilfe und Beratung der Streicherklassenkolleg\*innen der Musikschule bei einem Geigenbauer mieten oder – ja nach finanzieller Möglichkeit – auch kaufen.

Der Monatsbeitrag der Eltern splittet sich nun in zwei Teile:

Die Eltern zahlen monatlich über die Dauer der Streicherklasse einen Betrag als Instrumentenmiete incl. Instrumentenversicherung und außerdem einen Betrag für den Instrumentalunterricht der Lehrkräfte der Musikschule.

Der gesamte Monatsbeitrag der Eltern wird per Dauerauftrag monatlich an den Förderverein gezahlt.

Die Verträge der Eltern mit dem Förderverein sind für 2 Jahre verbindlich und können nur durch einen Schulwechsel oder das Wiederholen einer Klasse aufgelöst werden. Die Musikschule wird dem Förderverein die Kosten für den Instrumentalunterricht in zwei Teilbeträgen in der Regel je im Dezember und Mai des laufenden Schuljahres in Rechnung stellen.

#### Die Perspektiven der Streicherklasse

Nach Beendigung der Streicherklasse können die Streicherklassenschüler\*innen auf unterschiedliche Art und Weise weiter gefördert werden. Sinnvoll ist in erster Linie die Fortsetzung des Instrumentalunterrichts innerhalb der Musikschule, entweder in Kleingruppen oder im Einzelunterricht, da in der Streicherklasse Grundlagen erlernt werden konnten, die nun künstlerisch ausgebaut werden sollten. Mit den erlernten Fähigkeiten kann man an bereits bestehenden, kostenlosen Streicherensembles (z.B. Kinder- oder Jugendorchester) der Musikschule partizipieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass der/die Musiklehrer\*in der allgemein bildenden Schule selbst ein Ensemble für die Schüler\*innen gründet. Im Laufe der Jahre könnte daraus ein Profil gebendes Streich- oder sinfonisches Schulorchester entstehen, die die Schule auf vielfältigen Veranstaltungen musikalisch repräsentieren kann.

Aachen, 04.11.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerstin Schreiber', with a long horizontal flourish extending to the right.

(Kerstin Schreiber)

Leiterin des Fachbereichs Bildungsk Kooperationen